

Ressort: Politik

Müntefering: Rente darf nicht mit allem belastet werden

Berlin, 13.01.2014, 08:18 Uhr

GDN - Franz Müntefering, der ehemalige Minister für Arbeit und Soziales, findet, dass die Rente nicht mit allem belastet werden darf, "was an sonstigen Problemen in der Gesellschaft noch da ist". Im Interview mit dem Deutschlandfunk sagte er - auch in Bezug auf die Mütterrente: "Die Rentenversicherung ist nicht dafür da, Probleme des Arbeitsmarktes oder der sozialen Gesellschaft insgesamt zu finanzieren."

Das Rentenkonzept der Großen Koalition enthalte zwar eine Menge guter Vorschläge, doch es gebe noch einige Schwachpunkte wie die Lebensleistungsrente und die Rente mit 63, die es zu überdenken gelte. Wenn die Rente nicht mehr von Höhe und Dauer der Einzahlung abhängig sei, dann entstünde eine "gewisse Beliebigkeit". "Rente ist ein System, in dem Menschen sich gegenseitig versichern und wer viel einzahlt, kriegt auch viel raus", so der SPD-Politiker. Man müsse an diesem Solidaritätsprinzip festhalten. Auch könne keine Rente das ausgleichen, was an Sorgen in Bezug auf die Pflegekosten da sei. "Nur wenn wir eine gute Pflegereform bekommen, wird die Alterssicherung nötige Stabilität bekommen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28314/muentefering-rente-darf-nicht-mit-allem-belastet-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619